



# Eichenkamper Tageblatt

1 Euro

Menschen mit Behinderung zahlen: **50 Cent**

**Ausgabe Nr. 4**

**5. Jahrgang**

**Dezember 2019**

Wir feiern ein Jubiläum! Die  20. Ausgabe ist fertig!  
Das **E.T.** wird  5 Jahre alt. Mehr auf Seite 3

## Der Selbst-Vertreter-Kongress in Leipzig

Etwa 700 Teilnehmer aus ganz Deutschland nahmen an diesen Kongress teil. Unser Werkstatt-Rat war natürlich auch dabei. Den Bericht über diesen wichtigen Kongress könnt ihr ab Seite 4 lesen.



Das **E.T.** Team bedankt sich bei allen, die geholfen haben, dass unsere Zeitung so erfolgreich geworden ist.

Wir wünschen wunderbare Feiertage und freuen uns auf neue Beiträge und/oder Bilder für den 6. Jahrgang 2020.

**>Jeder kann mitmachen!<**

< Das Bild links bekamen wir leider ohne Namen

**In dieser Ausgabe:**

5 Jahre Eichenkamper Tageblatt	Seite 3
Der Selbst-Vertreter-Kongress in Leipzig	Seite 4-7
Bericht aus der Küche	Seite 8-9
Die Einweihung in Elmshorn	Seite 10-12
Die Pinneberger Arbeitsbegleitung informiert	Seite 13-15
Weihnachts-Motive von Alexandra	Seite 15
Familientag in Appen, 100 Jahre Spielmannzug	Seite 16-18
Schöne Bilder von Maike	Seite 18
Sina Holzberger stellt sich vor	Seite 19
Zwei neue Sudoku	Seite 20
Ina berichtet über das Wattforum in Tönning	Seite 21-22
Der Elmshorner Stadtlauf	Seite 23-24
Barriere-Freier Sportplatz + zwei Entschuldigungen	Seite 25
Zwei neue Sudoku, die Auflösungen	Seite 26
Die Cafeteria ist langweilig	Seite 27
25 Jahre Vielharmonie Orchester Elmshorn	Seite 28
Barriere-Freier PC mit vielen Hindernissen	Seite 29
Der Kunsthandwerkermarkt	Seite 30-31
Das Wasser-Projekt mit Thekla	Seite 32
Harbans + Daniels Koch LOE, die Zweite	Seite 33-34
Jürgen geht in Rente	Seite 35
Die Wild-Bienen-Wiese + die Halloeween-Disco	Seite 36
Die Fachtagung im Plön	Seite 37
Marc Post war mal wieder viel unterwegs	Seite 38
Fotowettbewerb Blende vom A.Beig Verlag 2019	Seite 39
10 Jahre UN-Behinderten-Rechts-Konvention Teil 2	Seite 40
Wen Do Kurs mit Frau Bergmann	Seite 41-42
Die Vollversammlung des Werkstattrat	Seite 43-44
Letzte Meldungen	Seite 45
Veranstaltungs-Tipps für 2020	Seite 46
Impressum	Seite 47
Wünsche Frauenbeauftragten + Werkstattrat	Seite 48

**5 Jahre Eichenkamper Tageblatt**

Das Redaktionsteam von links nach rechts:

Jannis Witten, Claudia Ehrhardt, Michael Carstens, Anett Herzog, Maik Löper, Marc Post, Nico Monecke, Torben Eggerstedt und Denis Vogel.

**Unsere Wünsche für das Jahr 2020:**

- Mehr Zeit für eine richtige Redaktions-Arbeit
  - > Bisher haben wir nur alle zwei Wochen 1 Stunde Zeit
  - Computer, an denen wir arbeiten können
  - Mehr Rückmeldungen / Leserbriefe, um Ideen, Anregungen und Wünsche der Leser zu bekommen
  - Wir freuen uns über Spenden, damit die Finanzierung der Zeitung gesichert bleibt. Die Druck-Kosten für die Zeitung sind ziemlich hoch
  - Ehrenamtliche Helfer, die uns tatkräftig unterstützen
- >Wir freuen uns auf Eure Rückmeldung<**

## Der Selbst-Vertreter-Kongress in Leipzig

Am Donnerstag, den 29.08.2019 trafen Ralf, Torben, Manuela und ich uns am Bahnhof Hamburg-Altona.

Außerdem war eine ehrenamtliche Helferin dabei.

Torben hatte in einem Reisebüro die Karten und die Reservierung gebucht. Da ich noch nie mit einem ICE gefahren bin, war ich ziemlich aufgeregt. Der Zug fuhr auf die Minute genau ab. Nach 3,5 Stunden Fahrzeit trafen wir gegen Mittag pünktlich am Leipziger Hauptbahnhof ein.

Zum Hotel war es nicht mehr weit. Dort konnten wir unser Gepäck abgeben.

Auf schönen Fußgängerzonen kamen wir zur Universität Leipzig.

Der Kongress konnte nun losgehen.



Die Bundes-Vorsitzende der Lebenshilfe Ulla Schmidt eröffnete im Hörsaal der Uni den Kongress.

Es folgten nun viele Beiträge von sehr interessanten Menschen, die wir hier nicht alle aufzählen können.

Personen von links: Selbst-Vertreter Sascha Ubrig von der Lebenshilfe Berlin, Tina Winter, Mitglied im Bundesvorstand der Lebenshilfe, Bundesvorsitzende Ulla Schmidt und Selbst-Vertreterin Ramona Günther aus dem Bundes-Vorstand.

Ramona Günther sagt: **„Wir wollen nicht immer beschützt werden, wir wollen raus aus unserem Schnecken-Haus. Lasst uns einfach mal machen.“**

**Wir sind die Experten für unser Leben.“**



Am Donnerstag Nachmittag, und auch am Freitag und Samstag, fanden Ausarbeitungen in etwa 30 Arbeits-Gruppen zu dem Thema „Selbst-Vertreter“ statt.

In den Pausen kamen wir mit Menschen aus ganz Deutschland ins Gespräch.

Wir diskutierten über die schlechte Bezahlungen in den Werkstätten und wie schwierig es ist, seine Rechte durchzusetzen. Werkstatt-Räte und Wohn-Beiräte haben durch mehr Mitbestimmung bessere Möglichkeiten etwas zu verändern.

Torben und die ehrenamtliche Helferin besprachen die vielen Informationen und Eindrücke im Innenhof der Universität.



Viele Studenten aus der UNI standen uns mit Rat und Tat zur Seite und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Das war wirklich super!

Am Samstag fand die Abschluss-Veranstaltung statt. Dabei wurde die „**Leipziger Erklärung**“ vorgelesen mit folgenden Forderungen:

- Wir fordern Barrierefreiheit in unseren Einrichtungen und überall.
- Zum Beispiel Gebärdensprache.
- Wir fordern Leichte Sprache auch bei Behörden.
- Wir wollen auch in der Politik überall mitreden.
- Wir wollen, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen lernen und arbeiten können.
- Die Lebenshilfe soll dabei helfen.

**Wir wollen ernst genommen werden!**

Am Mittag fuhren wir pünktlich mit dem ICE nach Hamburg zurück. Vielen Dank an das Personal des Hotels. Da gab es keine Berührungs-Ängste, das war Inklusion pur. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung!

Fotos und Text Michael Carstens



Tanja

**Bericht aus der Küche**

Peter



Wir sind jedes Mal wieder begeistert von dem „Eichenkamper Tageblatt“ ... wir haben uns gefragt,

ob wir aus der Küche mal etwas dazu beisteuern... Es gibt das ein oder das andere, das uns wichtig ist.

Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema für uns. Da sind wir eng mit dem Werkstatt-Rat im Kontakt. Wir haben schon einige Treffen zu diesem Thema zusammen durchgeführt und planen weitere .

Der Küchen-Arbeits-Kreis mit seinen Mitgliedern



Wir haben auch Spiele und weitere Unterlagen, um das Thema „Gesunde Ernährung“ spielerisch zu bearbeiten oder zu besprechen.

**Ihr könnt es jederzeit bei uns ausleihen!!!**

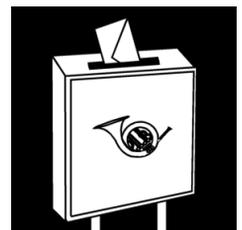
Was uns schon ganz lange beschäftigt sind die Lebensmittel, die wir täglich wegwerfen müssen. Du bist bestimmt auch gegen die Verschwendung von Lebensmitteln, oder?!

Wenn eine oder mehrere Gruppen einen Ausflug machen und uns nicht Bescheid sagen, dann haben wir zu viel Mittagessen übrig und müssen es leider wegwerfen. Oder:

Du füllst dein Tablett mit der Hauptspeise, einem Nachtisch, einem Salat und einem Getränk.

Wenn es dir nicht schmeckt oder es dir zu viel ist, müssen wir den Rest wegwerfen. Also: wenn du dir unsicher bist, ob Du genug Hunger hast, dann sag Bescheid, dass du nur eine kleine Portion möchtest. Salat oder Nachtisch muss du nicht nehmen.

Im Speisesaal hängt ein Briefkasten. Hier könnt ihr Zettel mit Ideen, Wünsche oder Essenwünsche einwerfen. Wir gucken regelmäßig rein und versuchen eure Wünsche umzusetzen. Liebe Grüße, eure Küche!



## AWO und Lebenshilfe feiern Einweihung in Elmshorn



Am 18.10.2019 wurde unser neuer Standort in der Daimlerstraße 17 offiziell eingeweiht. Eine Werkstatt mit psychischen und körperlich-geistigen Behinderungen unter einem Dach. Das hat es im Kreis Pinneberg bisher noch nicht gegeben.



Die fleißigen Helfer vom Lebenshilfswerk Pinneberg haben zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen > DANKE! >>>>>>>>>>



Hans-Peter Stahl von der AWO eröffnete mit einer langen Rede: Es ist ein schönes Gebäude in einer netten Umgebung und trotzdem mitten im Gewerbegebiet Grauer Esel.“

Herr Stahl wies eindringlich auf die Gefahren hin, die die stärker werdenden rechten Parteien für Menschen mit Behinderung mit sich bringen (und nicht nur für die!!!, Anm. der Redaktion). Schon einmal war die AWO, die es seit über 100 Jahre gibt, unter den Nazis verboten.



>Der Esel ist das Maskottchen des Gewerbegebiets<

Der Geschäfts-Führer der Lebenshilfe Pinneberg, Herr Michael Behrens erinnerte an die Wurzeln der Zusammen-Arbeit mit der AWO. Bereits vor 23 Jahren wurde der erste Verbundvertrag unterschrieben.



Für den Bürger-Meister von Elmshorn, Herr Volker Hatje ist der Standort perfekt gewählt: „Sie sind ein normales Unternehmen. Eigentlich super-normal.“



Der Komiker Jens Ohle lockerte die Veranstaltung mit seinem artistischen Programm auf. Die Lacher waren auf jeden Fall auf seiner Seite.



Der Behinderten-Beauftragte von Schleswig-Holstein, Herr Professor Dr. Ulrich Hase hatte eine klare Meinung: „Wer glaubt, dass Werkstätten verzichtbar wären, lebt auf dem Mond. In der UN-Behindertenrechtskonvention steht nirgends, dass bestimmte Einrichtungen nicht mehr nötig sind.“



Der Landrat, Herr Oliver Stolz stellte in seinem Grußwort fest, dass die Nähe zur Kreisverwaltung sehr praktisch sei. Nicht nur, weil er einen so angenehm kurzen Weg zu Veranstaltung hatte.



Herr Axel Willenberg von der Bundes-Arbeits-Gemeinschaft Werkstätten sagte: „Ich bedaure die Forderung nach Schließung. Wir beschäftigen Menschen, deren Arbeit wegen zu geringer Wertschöpfung für profit-orientierte Unternehmen oft nicht interessant ist, während wir Arbeit für unsere Beschäftigten suchen.“



Ralf Malzahn vom Werkstattrat der Lebenshilfe Pinneberg stellte in seinem Grußwort fest: „Wir vertreten die Rechte der Beschäftigten, auch in der Außenstelle hier in Elmshorn.“



Nach den vielen Rednern gab es für alle eine leckere Stärkung. Es gab Gelegenheit für Gespräche und einen kleinen Rundgang durch die Räume.



Dies war eine gelungene Veranstaltung.

Fotos:  
Marc Post  
Text:  
M.Carstens





Thekla Kröger

## Die Pinneberger Arbeitsbegleitung (=PAB) infor- miert über das Jahr 2019



Thomas Nickel

In diesem Jahr haben viele Beschäftigte ein Praktikum in einem Betrieb im Kreis Pinneberg durchgeführt. Aus einigen

Praktikums-Stellen wurde später ein Außen-Arbeits-Platz.

Die Praktikums-Stellen waren in der Metall-Verarbeitung, auf verschiedenen Pferde-Höfen, in einem Second-Hand-Laden, in einem Getränke-Markt, in einer Schul-Küche, in einer Baum-Schule, in einer Pulver-Beschichtung, in der Senioren-Betreuung, in Kitas in der Betreuung, bei einem Reha-Ausstatter, in einer Bäckerei beim Verpacken von Gebäck und auf einem Friedhof.

In Vorbereitung sind weitere Praktika bei einem Betriebs-Hof eines Verkehrs-Betriebes und in einer Zeitungs-Redaktion.

Es wurden insgesamt 22 Beschäftigte durch die PAB auf Außen-Arbeits-Plätzen begleitet:

- 2 Beschäftigte auf einem Friedhof in der Pflege der Anlage,
- 4 Beschäftigte auf zwei Reiter-Höfen für die Hof-, und Stall- und Pferdepflege,
- 3 Beschäftigte in je einer Kita, davon 2 Personen in der Küche und Hauswirtschaft und 1 Person in der Betreuung und Begleitung der Kinder in Teilzeit in einer Wald-Kita,
- 1 Beschäftigter auf einem landwirtschaftlichen Betrieb,
- 7 Beschäftigte bei einem Betrieb in der Metall-Technik und Pulver-Beschichtung,
- 1 Beschäftigter in der Produktion von Leuchten in einem Lampen-Fertigungsbetrieb,
- 1 Beschäftigter in einem Betrieb der Metall-Fertigung,
- 1 Beschäftigter in der Küche einer Schule,

- 1 Beschäftigter im Zelt-Verleih und Party-Dienst (3 Monate befristet),
- 1 Beschäftigter im Waren-Lager/Getränke-Markt eines Einzelhandels-Geschäftes (07 bis 08-2019).

Alle Praktikums-Stellen und natürlich auch die Außen-Arbeits-Plätze wurden durch PAB begleitet. Wir freuen uns über jeden Beschäftigten, der sich gerne einmal in Betrieben und Einrichtungen über ein Praktikum erproben möchte.

Hier noch eine schöne Meldung:

### **Thomas Slowikow hat seit dem 1. November 2019 einen festen Arbeitsvertrag!**

Er arbeitete seit April 2008 in der Außengruppe Pulverbeschichtung und seit Januar 2016 auf einem Außenarbeitsplatz in der Metallverarbeitung und Pulverbeschichtung der Firma Hoedtk Metall- und Lasertechnik in Prisdorf, die ihn übernommen hat.

**Wir wünschen Thomas Slowikow alles Gute und viel Erfolg bei seinem neuen (und alten) Arbeitgeber 😊!**

#### **Wir suchen Dich!**

Du bist beim Lebenshilfewerk beschäftigt?  
Du möchtest ein Praktikum machen?  
Suchst Du einen Außen-Arbeits-Platz?

Wenn Du **alleine** mit Bus und Bahn fahren kannst, dann wende Dich an uns!

#### **Das machen wir:**

Die Pinneberger Arbeitsbegleitung ist ein Angebot des Lebenshilfewerk Pinneberg. Die Mitarbeiter der Pinneberger Arbeitsbegleitung unterstützen Dich bei der:

- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Suche nach einem Praktikumsplatz
- Suche nach einem Außen-Arbeits-Platz
- Vorbereitung auf ein Praktikum
- Im Bewerbungsgespräch

Ein Außen-Arbeits-Platz ist ein Arbeits-Platz in einem Betrieb auf dem Allgemeinen Arbeits-Markt.  
Der Außen-Arbeits-Platz wird an Deine Interessen und Fähigkeiten angepasst.

#### **Wir sind für Dich da!**

Im Praktikum oder am Außen-Arbeits-Platz sind wir für Dich da!

- Wir stimmen fachliche und behinderungsbedingte Anforderungen ab
- Wir helfen Dir beim Abschließen des Vertrags
- Wir informieren den Arbeit-Geber und die Mit-Arbeiter über die Begleitung
- Wir arbeiten mit Deinen Eltern, gesetzlichen Betreuern und Bezugs-Personen zusammen

- Wir begleiten Dich im Praktikum oder am Außen-Arbeits-Platz
- Wir unterstützen Dich mit persönlichen Gesprächen
- Wir bieten Fortbildungen und andere begleitende Maßnahmen an
- **Du hast immer einen festen Ansprechpartner in uns!**

*Es ist normal,  
verschieden zu sein!*



**Deine Ansprechpartner sind:**

**Thekla Kröger**

Tel. 04101 54 06 346

Fax: 04101 54 06 300

Email: [thekla.kroeger@lebenshilfe-pi.de](mailto:thekla.kroeger@lebenshilfe-pi.de)



**Thomas Nickel**

Tel. 04101 54 06 346

Fax: 04101 54 06 300

Email: [thomas.nickel@lebenshilfe-pi.de](mailto:thomas.nickel@lebenshilfe-pi.de)

---

Schöne Weihnachts-Motive von Alexandra



## Der Familien-Tag in Appen am 08.09.2019

Am 8.9.2019 traf sich in Appen alles, was in der Kinder- und Jugend-Arbeit einen Namen hat, um den 100. Geburtstag vom Spielmannszug Appen der freiwilligen Feuerwehr zu feiern.

Zur Hilfe kamen bei der Organisation der KJR Pinneberg und der A. Beig Verlag.

Es sollte die größte Co2-optimierte Groß-Veranstaltung im Norden werden.

Und das wurde es!

35000 Besucher zog es auf das Sportgelände Almtweg in Appen.

Neben der Organisation hatte der KJR viele Angebote mitgebracht und sogar eine eigene Bühne.

Die Vereine und Verbände konnten sich auf dem 15000qm Gelände präsentieren und ihre Arbeit vorstellen.

Bei den Stadt-Werken aus Barmstedt wurden wunderschöne Blumen-Kränze geflochten. Bei dem A. Beig Verlag konnten die Besucher Hüte aus Zeitung basteln.

Zudem waren zahlreiche Hüpfburgen vor Ort.



Die Polizei hatte Motorräder dabei. Zudem konnte man sich über den Beruf und die Arbeit der Polizei informieren. Und auch einen Kranken-Wagen konnte man besichtigen. Die Jugendfeuerwehr Appen stellte ein Auto, um es bunt anzumalen. Auch eine Hundestaffel war vor Ort, die eine Vorführung zeigten.



Hoch hinaus ging es beim THW, die zusammen mit dem KJR Kisten-Klettern angeboten haben. Ein Highlight des Festes war mit Sicherheit der Hyper X ESports Truck, in dem verschiedene Videospiele das Herz der Gamer höher schlagen ließen.

Mit dem A. Beig Verlag ging es in luftige Höhe. Mit einem Heißluftballon, der an einem Kran hing, konnte man sich das Fest von oben ansehen und tolle Fotos machen.



Es gab auch einiges für die Ohren der Besucher, viele befreundete Spielmannszüge waren gekommen, um mit ihren Kollegen Geburtstag zu feiern.



Eine große Geburtstags-Torte aus Sand ist entstanden und die Kerzen wurden dazu gebastelt.



Sogar die Promis der Schlager-Szene zog es nach Appen. Die Wildecker Herzbuben hatten zur Prime-Time einen Auftritt auf der großen Bühne.



Nicht nur die Erwachsenen kamen zu ihrem Recht. Auch für Kinder wurde natürlich auf den Bühnen einiges geboten. Herr H wurde zum Held der Kinder.



Musikalisch ging es in alle Richtungen, so dass zum Schluss RockSin mit Rockabilly ordentlich einheizte.

Mit rührenden Abschluss-Worten vom Spielmannszug Appen ging ein tolles Familienfest zu Ende.

Fotos und Text: Marc Post



Schöne Bilder von Maike



VON MAIKE FROESE



VON MAIKE FROESE



Ich stelle mich vor:



Name: Sina Holzberger

Tätigkeit: Heilerziehungspfleger seit 01.11.2019

Baujahr: 1995

Wohnort: Pinneberg

Familie: ledig

Hobbies: nähen, Pfadfinderarbeit, an das Meer fahren

Stärken: bunt, laut, meistens ein Plan b

Schwächen: ungeduldig

Lieblingsessen: Omas Rotkohl und Sauerkraut

Lieblingslied: System of A Down

Lebensmotto: Lieber machen, anstatt zu viel zu denken.

Anzeige



**ThiesMediCenter GmbH**

Gasstraße 44 - 46  
25524 Itzehoe

**Tel.: 0 48 21 / 88 88 - 0**

**Fax: 0 48 21 / 88 88 - 2800**

**[www.thiesmedicenter.de](http://www.thiesmedicenter.de)**

**[info@thiesmedicenter.de](mailto:info@thiesmedicenter.de)**

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter [www.thies-online.de](http://www.thies-online.de)

13

Zwei neue Sudoku

	2	4		7		1	8	
8	1			4			2	7
9		7	8		2	3		5
			6	5	8			
7								2
			7	2	9			
3		5	2		7	4		9
1	7			9			5	8
	9	6		8		2	7	

„Leicht“

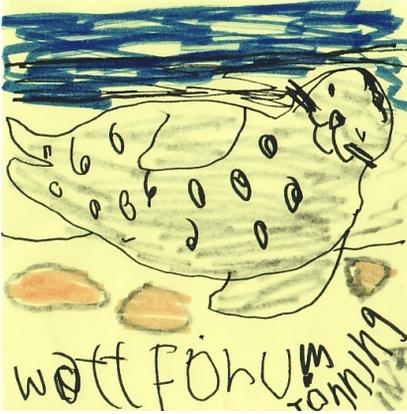
5

		6		9			1	7
			4	5			2	
		3		6				
	9		2			1	3	
	7					4		
3	2		9		4		8	
4						8		9
8								3
9			6		7			

„Schwer“

Die Auflösungen sind auf Seite 26 zu finden.

Ina berichtet vom Watt-Forum in Tönning



Im  
Watt Forum  
Habeh wir viel  
gesehen  
Wattvögel  
Krebse  
Walfische  
Wir haben  
Dadurch  
gegessen  
Andenken  
anschließend  
waren wir  
am  
Eidersperrwerk

Hier nochmal der Text:

Im Wattforum haben wir viel gesehen: Wattvögel, Krebse, Walfische, kleine Fische. Wir haben auch gegessen, Andenken gekauft. Anschließend waren wir am Eidersperrwerk.

Danke Ina für diesen Tipp!

Auf der nächsten Seite könnt ihr mehr über das Wattforum lesen.

# Wale, Watt und Weltnaturerbe



## Wale, Watt und Weltnaturerbe

Entdecke winzige Wattbewohner, gehe mit Fischeschwärmen auf Tauchstation, erforsche, wie Natur „funktioniert“ und blicke einem riesigen Pottwal ins Auge...

Direkt an der Eiderbrücke, im gemütlichen Hafenort Tönning liegt das Multimar Wattforum, das größte Besucherzentrum für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

In der interaktiven Erlebnisausstellung erfährst du beeindruckende und spannende Geschichten aus den Lebensräumen zwischen Salzwiesen, Wattboden und Nordsee – anschaulich, verständlich und unterhaltsam.

## Öffnungszeiten:

09.00 – 18.00 Uhr (April – Oktober)

10.00 – 17.00 Uhr (November – März)

Dithmarscher Straße 6, 25832 Tönning

Infotelefon: **0 48 61 96 200**

Mail: [info@multimar-wattforum.de](mailto:info@multimar-wattforum.de)



An einem regnerischen Sonntag fand am 29. September 2019 die 19. Auflage des Elmshorner Stadtlaufs statt.

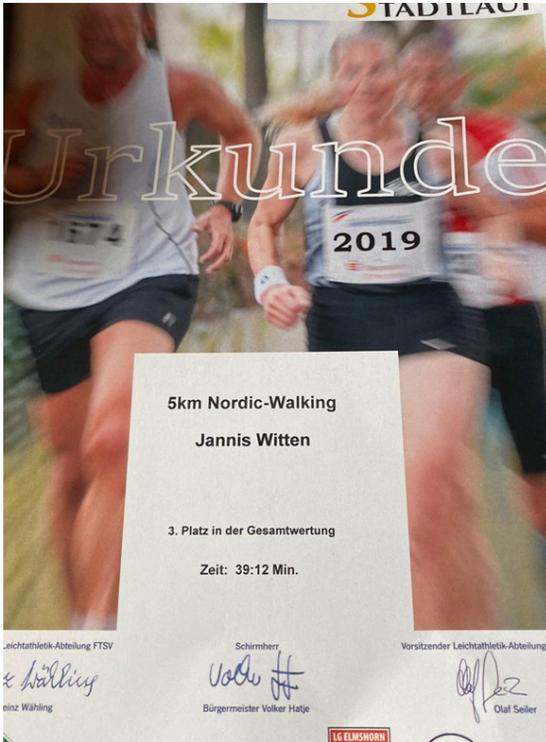
Es hatten sich 2123 Teilnehmer angemeldet, um das Lauf-Event mitzumachen.

Darunter war auch Jannis Witten, der sich den 3. Platz im Nordic Walking sichern konnte. (Dies war bereits seine 6. Teilnahme an dieser Veranstaltung).

Besonders bemerkenswert ist, dass er diese tolle Leistung nach einem überstandenen Bruch des Mittelfußes erbrachte.



Hierfür einen besonderen herzlichen Glückwunsch.



### Inklusiver Artikel von Jannis Witten, Eichenkamper Tageblatt

Fotos: Marc Post, Andreas Witten

Auch Barbora und Jan haben an dem Lauf teilgenommen.  
Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lauf!!!

**Barbora Bleich:** 3. In der Altersklasse W40, 27. In der Gesamtwertung, Zeit: 25:26

**Jan Kindermann:** 11. In der Altersklasse M40, 137. In der Gesamtwertung, Zeit: 24:34

Elmshorner Cosslauf 17.11.2019

Strecke 3,3 Km

**Jan Kindermann:** 1. In der Altersklasse M40, Zeit: 16:51

Der 20. Elmshorner Stadtlauf findet am 27.09.2020 ab 9:30 Uhr statt.

## Barriere-Freier Sport-Platz

Damit in Zukunft auch Rolli-Fahrer bei Sport-Veranstaltungen in der ersten Reihe stehen können, haben die Bauarbeiten begonnen.

Die Gärtner leisten eine tolle Arbeit! Der Bordstein muss abgesenkt werden und das Erdreich verfestigt werden. Am Ende können Rolli-Fahrer sogar auf den Sportplatz fahren und bei Spielen (Sommerfest) mitmachen.

MC



## Entschuldigung!!!

1.

In unserer letzten Ausgabe haben wir in dem Bericht über den Barriere-Freien Sport-Platz versehentlich einen Kollegen aus der Haustechnik „Jens“ genannt. Er heißt natürlich Jan und ist der Kollege von Max. Auf Seite 31 ist er zu sehen.

2.

In unserer letzten Ausgabe haben wir in den Bericht vom Circus Ubuntu geschrieben: „... fragt: Timo aus der Schlosserei“. Timo ist ein totaler „Holzwurm“ und arbeitet natürlich in der Tischlerei. Aber Fragen über den tollen Circus könnt ihr ihn trotzdem gern stellen :-)

**Hinweis:** Wenn ihr Fehler in unserer Zeitung findet, dann sagt uns bitte Bescheid. Dieses Mal gab es sogar eine Belohnung (Gummibären), aber es kam niemand. MC

13

5	2	4	9	7	3	1	8	6
8	1	3	5	4	6	9	2	7
9	6	7	8	1	2	3	4	5
2	3	1	6	5	8	7	9	4
7	5	9	4	3	1	8	6	2
6	4	8	7	2	9	5	3	1
3	8	5	2	6	7	4	1	9
1	7	2	3	9	4	6	5	8
4	9	6	1	8	5	2	7	3

Zwei  
neue  
Sudoku,  
hier die  
Auflösungen.

War doch gar  
nicht so schwer,  
oder?

Wenn ihr auch  
mal ein Rätsel  
für uns habt,  
dann schickt es  
uns.

5

5	4	6	8	9	2	3	1	7
7	1	9	4	5	3	6	2	8
2	8	3	7	6	1	9	5	4
6	9	4	2	7	8	1	3	5
1	7	8	5	3	6	4	9	2
3	2	5	9	1	4	7	8	6
4	6	1	3	2	5	8	7	9
8	5	7	1	4	9	2	6	3
9	3	2	6	8	7	5	4	1

Wir freuen uns!

Es kann auch  
gern ein Bilder-  
Rätsel oder  
ähnliches sein.

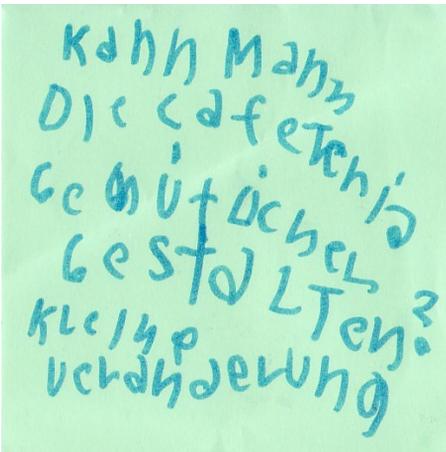
Wir sind zu fast  
allen bereit.

Euer **E.T.** Team



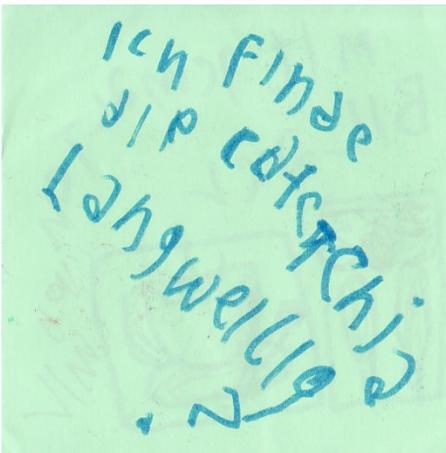
**Die Cafeteria ist langweilig**  
Ina schreibt: „Kann man die Cafeteria gemütlicher gestalten? Kleine Veränderung. Ich finde die Cafeteria langweilig.“

Das **Eichenkamper Tageblatt** berichtete schon in der 2. Ausgabe 2016 über dieses Thema.



Der Werkstattrat hat damals Vorschläge gesammelt. Als Ergebnis kam heraus: Es soll heller und freundlicher werden.

Liebe Ina, danke für deine Anregung! Wir geben nicht auf, die Cafeteria schöner zu gestalten.



Das **E.T.** Team



## Das Jubiläumskonzert „25 Jahre Vielharmonie Orchester Elmshorn



Am 19. Oktober 2019 feierte das Vielharmonie Orchester Elmshorn ihr 25-jähriges Bestehen im ausverkauften Audimax der Nord-Akademie.

Es wurden viele Glückwünsche überreicht. Denis Vogel von der Lebenshilfe Pinneberg überreichte ein besonderes Geschenk.

Wir freuen uns schon auf die nächsten 25 Jahre.

Fotos:  
Marc Post



## Barriere-Freier Laptop mit sehr vielen Hindernissen

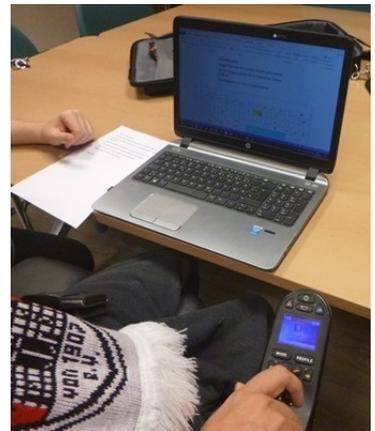
Nico ist von Anfang an im Redaktions-Team des E.T. Schnell kam der Wunsch auf, auch selbst-ständig am PC arbeiten zu können. Fritz von Thies-Medi-Center bestellte ein Blue-Tooth Gerät und sein Kollege Stefan baute es an Nicos Rollstuhl, damit Nico über den Joystick den Laptop bedienen kann.



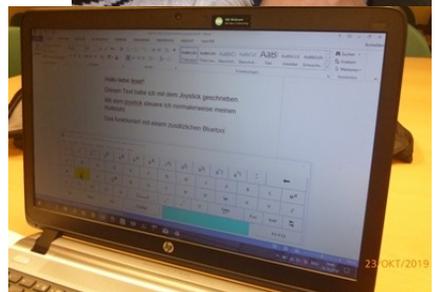
Es verging ein gutes halbes Jahr bis das Gerät bewilligt wurde. Nun hätte es so richtig losgehen können, doch das Gerät wollte sich nicht mit den Laptop verbinden. Die IT-Abteilung musste immer wieder helfen.



Im Herbst 2019 kam Luca (BFD-ler im LHW) dazu, um mit Nico zu üben. Von Herrn Witten bekam Nico netterweise einen eigenen Laptop. Leider ging dann gar nichts mehr. Die IT-Abteilung konnte auch nicht helfen. Schließlich zog Fritz ganz pragmatisch den Stecker am Rollstuhl und steckte ihn wieder rein.



Nun funktionierte das Blue-Tooth Gerät wieder. Der Laptop hatte aber kein Blue-Tooth und wird nun nachgebessert. Beim Umsetzen ist nun das Gerät gebrochen und funktioniert nicht mehr.



Mal sehen wir die Geschichte weiter geht? Wir werden darüber berichten. Nico und Michael

## Kunsthandwerkermarkt im Lebenshilfswerk

In diesem Jahr fand am 22. und 23. November 2019 der Kunsthandwerkermarkt im Lebenshilfswerk statt. Mitarbeiter und Beschäftigte des LHW sind an diesem Tag traditionell für die Verpflegung der Gäste zuständig.

Es gab Kaffee und Kuchen, Punsch und Würstchen und Waffeln. Ich war dieses Jahr mit Lucas und Nico (Tafö 3), Kathrina (Begleitender Dienst) und Herrn Rennemann am Samstag das Waffel-Team. Wir haben fast durchgehend von 9.45 Uhr bis 17 Uhr Waffeln gebacken. Und wahrscheinlich haben wir in der Nacht danach auch von Waffeln geträumt 😊

Es waren an beiden Tagen sehr viele Besucher im LHW, so dass die Kunsthandwerker und wir zwar abends müde waren, aber auch sehr zufrieden mit dem Tag und den Einnahmen sind. Die Tombola war ebenfalls erneut ein Gäste-Magnet. Britta und ihre Kollegen haben 2000 Lose vorbereitet und die allermeisten davon auch verkauft. Den Hauptgewinn, einen Grill, hat leider niemand gewonnen.



Sebastian, Kai, Christiane und Anja vom Küchenteam



Nico mit den „to go“ Waffeln



Sina + Kevin

Das Waffel-Team  
von links nach  
rechts:

Lucas,  
ich (Claudia),  
Kathrina,  
Nico und  
Herr Rennemann  
(Werkstattleiter)

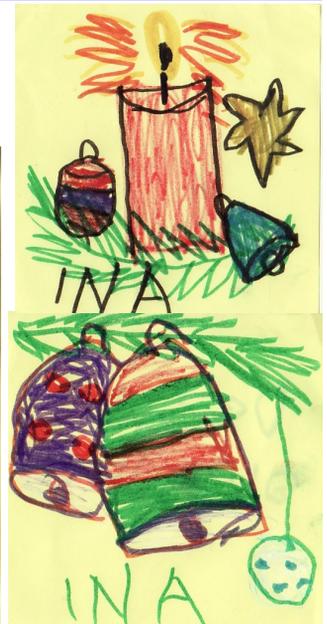
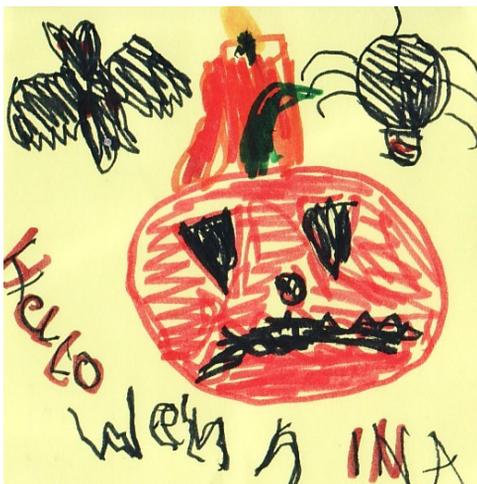


Das Grill-Team:  
Ramona und Jan (Haustechnik)

Der Kunsthandwerkermarkt wird  
seit vielen Jahren immer gut  
besucht. Im diesen Jahr war be-  
sonders viel los.



Ina hat uns noch einige schöne Bilder  
gemalt:



## Das Wasser-Projekt mit Thekla

Wir wollten gerne etwas über Wasser erfahren!!!

Dazu haben wir einen Film angesehen „Der Wasser-Kreislauf“. Wasser gibt es in drei Formen: Fest, Flüssig und Gasförmig.

In Schleswig-Holstein gibt es im Naturpark Aukrug eine Wasserquelle, die heißt „Kimberquelle“. Die haben wir uns angesehen.



Abgefüllt wird das Wasser „Gut 2“ von Beschäftigten der Hohenwestedter Werkstatt. Wir haben uns das Quellhaus und die Filteranlage angesehen. Das Wasser schmeckt gut von „Gut 2“. Nur das ungefilterte mochten wir nicht, weil es eisenhaltig ist.

Weil Wasser wertvoll ist, sollten wir kein Wasser verschwenden.

### Die Teilnehmer:

Manuela Sauer,  
Anke Seeberger,  
Janina Winkelmann  
Romina Nembeck,  
Vanessa Rohrbeck

Eure  
Manuela Sauer



## Harbans und Daniels Koch LOE, die Zweite.

Wir trafen uns am 04.07.2019 um 13 Uhr in der Groß-Küche.

Mit 15 sehr tollen Menschen kochten wir Lasagne, dazu gab es Gurken-Salat. Es war ein super Team und das Essen wurde, wie auch beim letzten Mal, lecker und zügig fertig gestellt.



Arbeitszeit ca. 60 min.

Zum Rezept für 4 Personen.

Zutaten: 600 g Rinder-Hack,

1 X Zwiebel,

2 X Zehen Knoblauch ,

400g Schmand,

400 g Dose geschälte Tomaten,

1 Paket Lasagne Platten (500g) , Käse (Emmentaler + Mozzarella), 1X Gurke, Essig, Salz, Pfeffer , Rosmarin ( frisch), Honig,

Sonnenblumenöl.



Zubereitung:

Part 1: (Hack Soße) Das Hack in Öl scharf (heiß) anbraten. Zwiebeln dazu und leicht braun werden lassen. Dann die Tomaten und frischen Rosmarin dazu und Herd runter schalten (Stufe 1) und für eine Stunde köcheln lassen mit Honig, Pfeffer, Salz und abschmecken.

Part 2: Schmand mit etwas Wasser leicht flüssig schlagen. Käse reiben, Mozzarella zupfen und vermischen. Lasagne Platten kochen (8 min). Danach abgießen und auf ein Handtuch geben.

Part 3: (Lasagne schichten ) Eine feuerfeste Auflaufform besorgen. Mit der fertigen Soße beginnen. Den Boden leicht benetzen, ca. 2 mittlere Kellen. Dann die Schmand Soße mit ca. 2 Kellen dazu geben und vermischen. Jetzt Lasagne Platten darauf legen, bis die Fläche voll ist. Diesen Vorgang wiederholen, bis die Form voll ist.

**Achtung: !! Lasst noch Platz für den Käse, der jetzt zum Schluss oben drauf kommt.**

Ofen auf 220 Grad vorheizen und für 20 Minuten backen, bis der Käse goldbraun ist.

Part 4: (Zeit für den Gurkensalat.) Gurke dünn schneiden in eine Schüssel geben und 1 Teelöffel Salz dazu . Dann die Scheiben mit den Händen quetschen. Wenn die Gurkenscheiben Wasser gezogen haben, 2 Esslöffel Essig dazu und mit Honig abschmecken.

Part 5: Essen

Guten Appetit!

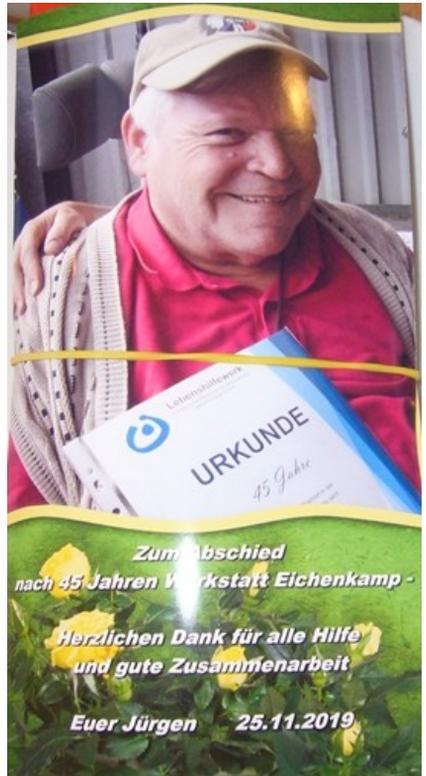
## Jürgen geht in Rente

Die Näherei feierte am 25.11.2019 den Abschied von Jürgen Gebert. Sein Gruppenleiter Carsten Kröger hielt eine sehr schöne Rede.

Es gab einige Geschenke und danach leckeres Essen.

Ralf Malzahn vom Werkstattrat meinte, dass er mit seinen 30 Jahren in der Werkstatt, mit den 45 Jahren bei Jürgen nicht mithalten kann.

Fotos + Text MC



## Die Wild-Bienen-Wiese

Im LHW entsteht hinter dem Sportplatz gerade eine Wild-Bienen-Wiese. Die Saat wurde von der Deutschen Wild-Tier-Stiftung gespendet. VIELEN DANK dafür!



Die Gärtnerei hat die Grün-Fläche hinter dem Sport-Platz vorbereitet (umgegraben) und die Saat ausgebracht. Jetzt ist erst mal Winterpause. Wir freuen uns schon sehr auf die Blumen und Wild-Bienen. Claudia



Die Halloween Disco am 25.10.2019 war wieder gut besucht.

Die Musik war super. Einige haben sich mächtig verkleidet.

Es macht jedes Jahr wieder Spaß dabei zu sein.

Euer Marc Golabi



## 14. Fachtagung der Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-Räte



Schleswig-Holstein vom 23. bis 25. September 2019 in Plön.

Wie jedes Jahr fuhr der Werkstatt-Rat für 3 Tage zur Fachtagung. Torben, Ralf, Manuela und Rabia waren dabei.



In diesem Jahr lautete das Motto:

**>Verantwortung-Vermittlung-Mitwirkung im Werkstatt-Rat<**

In 6 Arbeits-Gruppen ging es um Aufgaben und Rechte, Organisation, Zusammen-Arbeit, Selbstbewusst auftreten, Entgelt und natürlich das Bundes-Teilhabe-Gesetz. Die Vertrauens-Personen kämpften in ihrer Arbeits-Gruppe weiter um die Anerkennung und Finanzierung ihrer Arbeit.

Die Werkstatt-Räte kamen aus den gesamten Schleswig-Holstein. In vielen Gesprächen stellten wir fest, wie unterschiedlich die Werkstätten die Arbeit der Werkstatt-Räte sehen.

Das Lebenshilfewerk Pinneberg ist im Vergleich schon sehr gut aufgestellt.

Auf jeden Fall haben wir bei dieser Tagung viele wertvolle Informationen bekommen, die uns bei unserer Arbeit weiter helfen werden.

Text-Fotos MC



### Marc Post war mal wieder viel unterwegs:

**14.09.2019  
CeuseDays  
und  
BluePort**



**Der Schirmherr der  
Veranstaltung  
Ministerpräsident Daniel Günther >**



### Ernte-Dank-Umzug Pinneberg-Waldenau 06.10.2019



## Fotowettbewerb Blende vom A.Beig Verlag 2019

Ich, Marc Post, habe schon öfters beim Fotowettbewerb Blende teilgenommen.

Aber in diesem Jahr wurde ich zum ersten Mal zur Preisverleihung eingeladen und habe einen Preis gewonnen. In der Kategorie „In Bewegung“ landete ich auf dem 7. Platz von 10 Plätzen. Mein Foto zeigt die Cheerleader der Fighting Pirates in action.

In der zweiten Kategorie „Special Moments“ konnte ich leider keinen Preis gewinnen.

Ich fand die Preisverleihung sehr spannend und es waren auch wirklich tolle Bilder der anderen Teilnehmer dabei.

*Von Marc Post*

### Platz 7



## 10 Jahre UN-Behinderten-Rechts-Konvention Teil 2

Ein Kommentar von Michael Carstens

Vor 10 Jahren hat auch Deutschland (wie 177 andere Staaten) diese Konvention (**Vereinbarung**) unterschrieben.

**Durch die Vereinbarung sollen Menschen mit Behinderung die gleichen Rechte wie alle Menschen haben.**

Bei der Veranstaltung der Lebenshilfe Süd-Holstein am 19.09.2019 (Das Eichenkamper Tageblatt berichtete in seiner letzten Ausgabe) hat der Gast-Redner Professor Dr. Andreas Lob-Hüdenpohl folgenden Satz gesagt: „**Eigentlich verstößt die Bundesrepublik Deutschland seit 70 Jahren gegen das Grundgesetz.**“

Ich musste lange über diesen Satz nachdenken. Dann fand ich endlich was er meinte. Im Artikel 3 des Grundgesetz steht im Absatz 1:

**Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.**

Und im Absatz 3 steht unter anderem:

**Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.**



Um die UN-Behinderten-Rechts-Konvention auch in Deutschland umzusetzen hat es viele Jahre gebraucht, um neue Gesetze zu schreiben. Am Ende entstand das **Bundes-Teilhabe-Gesetz**.

Das Ergebnis ist: **Menschen mit Behinderung sind weiter nicht gleich vor dem Gesetz**. Es gibt immer noch Auflagen die ein Mensch mit Behinderung erfüllen muss. Er muss weiter besondere Anträge stellen. Es werden Berichte, Zielvereinbarungen beschlossen, die ein Mensch ohne Behinderung nicht über sich ergehen lassen muss. Der Mensch mit einer Behinderung muss weiter um seine Hilfe bitten. So wird ein Mensch wegen seiner Behinderung weiter benachteiligt.

Ein Lösungsvorschlag wäre vielleicht: Menschen mit einer Behinderung erhalten ein bedingungsloses Grundeinkommen. Damit wären diese Sondergesetze nicht mehr nötig und ein wirklich selbstbestimmtes Leben eher möglich.

**Mit Inklusion hat das neue Gesetz wenig zu tun!** Euer MC

## Wen Do Kurs mit Renate Bergmann und den Frauenbeauftragten

Was ist denn Wen Do ???

>Wen Do ist Selbst-Behauptung und Selbst-Verteidigung für Mädchen und Frauen.

Selbst-Behauptung heißt: sich durch-setzen.

Selbst-Verteidigung heißt:

Sich wehren

Wen Do heißt:

**Weg der Frauen**

Oder

**Frauen in Bewegung**

Am 13. und 14. November um 8:30 Uhr startete unser Projekt: „**Wen Do für unsere Werkstatt-frauen**“

Allen Frauen soll klar sein, sie können sich selbst verteidigen. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Ein Nein-ist ein Nein!!! Und wenn es sein muss, darf es auch laut sein.

„Ich als Frau entscheide, mit wem ich zusammen sein möchte und wer mein Zimmer betreten darf.“

„Wenn ich allein als Rollstuhlfahrerin unterwegs bin, hat mir die Mut-Haltung Sicherheit gegeben.“



Ich spreche klar laut und deutlich und sage was ich will und was ich nicht will.

Wenn ich alleine unterwegs bin, mache ich mich möglichst gerade und fest im Rollstuhl.

Ich gucke nicht unsicher nach unten, sondern gucke nach vorne und fahre in die Richtung in die ich will.

Wenn ich in einer Notsituation bin, kenne ich gute Handgriffe, um mich zu befreien.

Diese beiden Tage mit den Frauen aus unserer Werkstatt, der Kursleiterin Frau Bergmann haben uns stark gemacht.

Zwischendurch gab es auch eine Entspannung für uns Frauen. Mit Igelbällen haben wir uns gegenseitig massiert.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass wirklich alle Frauen mitgemacht haben. Und wirklich etwas für sich gelernt haben.

Dankeschön ihr wart alle toll!!!!

Eure Susan und Annabell



## Die Vollversammlung des Werkstatttrat am 28.11.2019

Der Werkstatttrat des Lebenshilfewerk Pinneberg hatte alle Beschäftigten zu dieser Versammlung eingeladen. Der Werkstatttrat berichtete über ihre Arbeit und die Themen die sie in 2019 bearbeitet haben.

Herr Andreas Witten stellte als Elternvertreter in seinem Gastbeitrag den erfolgreichen Treffpunkt „Mehr miteinander“ in Pinneberg vor.



Friedrich Rabe von der Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstattträte in Schleswig-Holstein stellte sein Arbeit vor.



Frau Semmler von der ergänzenden unabhängigen teilhabe Beratung EUTB stellte die neue Beratungsstelle vor, die für den Kreis Pinneberg zuständig ist. Ihre mitgebrachten Flyer waren schnell vergriffen.



Das **E.T.** wird in ihrer ersten Ausgabe 2020 genauer über diese Beratungsstelle berichten.

Der Werkstattleiter Holger Rennemann berichtete über die gute Zusammenarbeit mit dem Werkstatttrat und über die Zukunft der Werkstatt.

Die Leitungen für Arbeit und Qualifizierung berichteten über das Arbeitsergebnis, Arbeitsschutz und über die Auftragslage.

Durch die Änderungen im Bundes-Teilhabe-Gesetz wird ab 01.01.2020 auch die Mittags-Verpflegung neu geregelt. Herr Rennemann konnte in eine Fragerunde die letzten Fragen zu diesem Thema erklären.

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Leitung für Arbeit und Qualifizierung überreichte der Werkstatt-Rat ein gerahmtes Bild auf den alle Beteiligten abgebildet sind.



Ralf Malzahn vom Werkstatttrat übergab unseren Werkstattleiter Holger Rennemann das Bild am Ende der Veranstaltung und bedankte sich für die gute Arbeit, die in 2019 geleistet wurde.



Vielen Dank noch einmal an alle die dazu beigetragen haben, dass diese Vollversammlung so gut geklappt hat. Fast 500 Menschen sind gekommen! Der Fahrdienst, die Küche, die IT-Abteilung, die Hausmeister und einige andere Helfer haben eine wunderbare Leistung vollbracht.

Wir freuen uns schon auf die nächste Vollversammlung 2020!

**Letzte Meldungen:****>Ein herzliches Dankeschön an:**

Walter Burmeister GmbH Nutzfahrzeuge, Schrade Pflanzen HandelsGes. mbH & Co.KG und Herrn Quering für die diesjährige Spende unserer Weihnachtsbäume im Lebenshilfswerk. Die Bäume erfreuen uns im Speisesaal, im Neuen Pausenraum und vor dem Eingang. Geschmückt wurden die

Bäume von der Hausreinigung. Auch dafür: DANKE!

**>Ein weiteres herzliches Dankeschön an alle:**

Die Werkstattleitung bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Ihnen/Euch!

---

**Alexandra hat uns einen Leuchtturm gezeichnet in Erinnerung an ihrer Freizeitfahrt nach Dänemark****Unsere sportlichen Kollegen!**

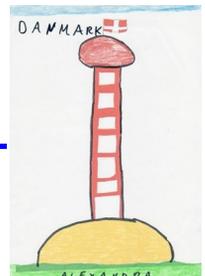
Tornescher Stadtwerkelauf 22.09.2019

Strecke: 5 KM

**Barbora Bleich:** 1. In der Altersklasse W40,  
7. In der Gesamtwertung, Zeit: 26:48

**Louisa Köpcke:** 1. In der Altersklasse W30,  
10. In der Gesamtwertung, Zeit: 27:40

**Jan Kindermann:** 5. In der Altersklasse M40,  
37. In der Gesamtwertung, Zeit: 26:48



## Veranstaltungs-Tipps für 2020

### Hamburger Dom

27.03. bis 26. 04. Frühlingsdom

24.07. bis 23.08. Sommerdom

06.11. bis 06.12. Winterdom



### Hanse-Marathon-Lauf

08.05.2020



### Hafen-Geburts-Tag

08.05. bis 10.05.2020



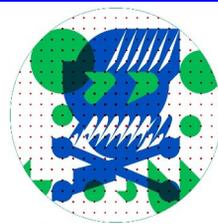
### Sommerfest der Werkstatt Eichenkamp

20.06.2020



### Kieler Woche

20.06. bis 28.06.2020



### Schlager-Move

04.07.2020



## Wer hat noch mehr Tipps für 2020?

Gern ohne Eintritts-Preise.

Oder mit kleinen Eintritts-Preis.

Impressum:

Lebenshilfewerk Pinneberg  
für Menschen mit Behinderung  
gemeinnützige GmbH  
Amtsgericht Pinneberg HRB 1400  
Rellinger Straße 55  
25421 Pinneberg  
Tel. 04 10 1 54 06 0  
Fax: 04 10 1 54 06 300  
Email: [info@lebenshilfe-pi.de](mailto:info@lebenshilfe-pi.de)  
[www.lebenshilfe-pi.de](http://www.lebenshilfe-pi.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Holger Rennemann (Werkstattleiter)

Redaktion/Layout:

Das Redaktionsteam des  
Lebenshilfewerk Pinneberg:  
Nico Monecke, Anett Herzog,  
Marc Post, Jannis Witten, Denis  
Vogel, Torben Eggerstedt,  
Maik Löper

Sämtliche Fotos + Abbildungen sind  
von dem hier abgebildeten Druck  
genehmigt.

Auszüge aus dieser Ausgabe dürfen  
nach Rücksprache mit uns vielleicht  
kopiert werden.

Druck: Schneider Druck eK  
Industriestraße 10  
25421 Pinneberg  
Tel. 04 10 1 21 67 22 2  
Email: [info@schneiderdruck.de](mailto:info@schneiderdruck.de)

**Disco-Termine 2020:**

**Immer Freitags!**

14.02.2020 Valentinstag

24.04.2020

19.06.2020 Sommerfestdisco

28.08.2020

30.10.2020 Halloween

Wer hat Anregungen, Ideen oder  
Fragen:

Der Kontakt zur Zeitung:

[werkstatt-  
eichenkamp@lebenshilfe-pi.de](mailto:werkstatt-eichenkamp@lebenshilfe-pi.de)

Oder an:

Michael Carstens  
Werkstatt Eichenkamp  
Verpackung 3  
Tel. 04101 54 06 325  
[michael.carstens@lebenshilfe-  
pi.de](mailto:michael.carstens@lebenshilfe-pi.de)

Claudia Ehrhardt  
Werkstatt Eichenkamp  
Teamassistentin der Werkstatt-  
Leitung  
Tel. 04101 54 06 311  
[claudia.ehrhardt@lebenshilfe-  
pi.de](mailto:claudia.ehrhardt@lebenshilfe-pi.de)

Bilder© Lebenshilfe für Menschen  
mit geistiger Behinderung Bremen  
e.V., Illustration Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013

## Die Frauen-Beauftragten

Susan-Jeanette Jokuschies (1. Vorsitzende)

Aphrodite Baumgärtner (Vertrauensperson der FB)

Annabell Lange (2. Vorsitzende)

## Der Werkstatt-Rat

Michael Carstens (Vertrauensperson vom Werkstatt-Rat)

Louisa Köpcke (Assistenzperson)

Ralf Malzahn (Werkstatttrat)

Rabia Capan (1. Vorsitzende)

Manuela Sauer (Werkstatttrat)

Christina Rückert (Werkstatttrat)

Torben Eggerstedt (2. Vorsitzender vom Werkstatt-Rat)



wünschen ein frohes  
Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch  
ins Jahr 2020.

Wir werden auch im  
nächsten Jahr mit Rat  
und Tat zur Seite  
stehen und überall  
helfen wo es  
nötig ist.  
Sprecht uns  
jederzeit an, wir  
haben immer ein  
offenes Ohr.



**Prost  
Neu-  
jahr!**

